

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag Viersen, c/o Christoph Saßen, Tönisvorster Str. 31, 41749 Viersen

Landrat
Dr. Andreas Coenen
Rathausmarkt 3
41747 Viersen

Vorsitzender:
Christoph Saßen

Büroanschrift:
Tönisvorster Str. 31
41749 Viersen

Telefon: 02162 – 91 99 247

E-Mail:
christoph.sassen@die-linke-viersen.de

06. März 2020

Antrag zum Kreishaushalt 2020 – Notfallfonds zur Corona Pandemie

Sehr geehrter Herr Landrat,

vor dem Hintergrund der neuesten Entwicklungen der Corona Pandemie ist laut Bundesgesundheitsministerium sowie namhafter Virologen davon auszugehen, dass nach einer ersten Abschwächung der Infektionsrate im Frühjahr / Sommer 2020, im kommenden Herbst / Winter 2020/21 zu einer stärker werdenden Infektionsrate mit dem Corona Virus sowie einem Anstieg der an Covid-19 Erkrankten zu rechnen ist.

Diese zu erwartende Mehrbelastung der gesundheitlichen Daseinsvorsorge im Kreis Viersen sowie des drohenden Personalausfalls in den Krankenhäusern im Kreis Viersen durch Verdachtsfällen zzgl. der jahreszeitbedingten Infektionswellen wie zum Beispiel Influenza oder Norovirus bedroht die Regelversorgung.

Um dem entgegenzuwirken könnten die Krankenhäuser im Kreis Viersen schon im Frühsommer beginnen, Pflegefachkräfte für einen begrenzten Zeitraum als „Stille Reserve“ zu werben. Das bedeutet, dass das Pflegefachpersonal, welches nicht mehr im Beruf tätig ist, sich bereit erklären wird, für einen begrenzten Zeitraum von zum Beispiel 7 - 31 Arbeitstagen, seinen Dienst anzutreten.

Der sehr hohe Arbeitsethos dieser Berufsgruppe und das Bewusstsein, einen Beruf ergriffen zu haben, der der Allgemeinheit dient und wenn es zu Notfallsituationen kommt, die Bereitschaft vorhanden ist, zeitlich begrenzt einzuspringen, muss auch entsprechend vergütet werden.

Da die Krankenhäuser im Kreis diese finanzielle Mehrbelastung, durch zusätzliches Personal zwecks Aufrechterhaltung der Regelversorgung, bei einer zu erwartenden erneuten starken Infektionswelle durch Coronaviren nicht stemmen können, ist es Aufgabe der öffentlichen Hand, hier Sorge zu tragen.

Aus diesem Grund beantragt die Viersener Kreistagsfraktion DIE LINKE im zu beschließenden Kreishaushalt 2020 einen Notfallfonds in Höhe von 1,5 Millionen Euro einzustellen.

Berechnungsgrundlage ist die Quote der Pflegekräfte im Krankenhaus je 1000 Einwohner von 4,4¹. Bei der Annahme, dass 6%² der im Krankenhaus beschäftigten Pflegekräfte aufgrund zyklisch auftretender Infektionserkrankungen über einen anzunehmenden Zeitraum von zusammengerechnet 6 Monaten ausfallen werden, beantragen wir daher den benannten Notfallfonds für ca. 80 Pflegefachkräfte mal 6 Monate gemäß TVÖD (durchschnittliches Arbeitgeberbrutto 3.000 Euro).

¹ https://faktencheck-gesundheit.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/VV_FC_Pflegepersonal_final.pdf
Seite 48 Abb. 2

² Vergleichszahl Krankenstand Grippewelle im Februar 2018 gemäß Pressemitteilung BKK vom 23.03.2018:

<https://www.bkk-dachverband.de/presse/pressemitteilungen/detailansicht/news/detail/News/grippewelle-krankenstand-im-februar-2018-auf-zehn-jahres-hoch.html> sowie <https://www.bkk-dachverband.de/gesundheits/statistiken/monatlicher-krankenstand.html>

(5,94% im Gesundheitswesen (86) im Februar 2018)

Dieser Notfallfonds wird ausschließlich für die Aufrechterhaltung der Regelversorgung in den Krankenhäusern bereit gestellt.

Die Positivsignale des Bundesgesundheitsministerium, zusätzliche Gelder ins Gesundheitssystem einzuspeisen, lässt darauf schließen, dass der Kreis die tatsächlich ausgeschütteten Gelder zur Aufrechterhaltung der Regelversorgung in den Krankenhäusern durch zusätzliche Stellen im Pflegebereich wird abrechnen können.

Mit freundlichen Grüßen
für die Fraktion

Christoph Saßen
Fraktionsvorsitzender